



Hans Slamanig berichtete über die Geschichte seiner Stadel



So imposant ist der Stadel in Engelsdorf



Führung durch das Schloss Grades

© StadelFenster.at (3)

Die Stadelverein war auf Tour

Mitte Juni verschlug es den Stadelverein ins Metnitztal, wo unzählige Stadel, eine Wehrkirche und das Schloss Grades besucht wurden. **Stephan Fugger**

Wir haben uns lange auf diese Fahrt vorbereitet. Die Besitzer wurden besucht und gebeten, uns eine kurze Beschreibung ihres Anwesens zu geben“, sagt Kassierin und allseits bekannte „Stadlguckerin“ Ingeborg Müllner. In Tschirnig wurde der Stadelverein von Hans

Slamanig mit offenen Armen empfangen, der sich für den Erhalt dieser alten Kultur ausspricht. Der nächste Halt war in Siebenaich bei Friesach beim beeindruckenden Anwesen der Fam. Hochsteiner vlg. Wirt. In Dürnfeld bei Fam. Flatnitzer staunten alle Stadelfans über das gro-

ße Anwesen. Mit Apfelsaft und Most versorgte Familie Schurz vlg. Haslmor in Engelsdorf seine Besucher. Eine Führerin wartete anschließend in der Wehrkirche St. Wolfgang auf die Interessierten. Krönender Abschluss bildete das Schloss Grades. Besitzer Constantin Staus-Rausch begrüßte al-

le Teilnehmer mit einem herzlichen Lächeln. Der Verein „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpe-Adria-Raum“ hat sich zum Ziel gesetzt, für die Förderung und die Erhaltung dieses wertvollen Kärntner Kulturgutes zu kämpfen. Nähere Informationen unter www.stadelfenster.at